

aschenfrei. Sein Gewicht betrug 70 pCt. des angewandten Pseudonitropropans.

Höchst auffallend ist die Neigung dieses Körpers, blau gefärbte Flüssigkeiten zu erzeugen, ja man kann sagen, dass er nur im festen Zustande weiss, im flüssigen aber immer blau erscheint. Uebergiesst man das weisse Pulver desselben mit Alkohol oder Chloroform, so färben sich diese Flüssigkeiten sofort blau, jedoch nicht sehr intensiv, da sie in der Kälte nur wenig davon lösen; erwärmt man aber die alkoholische oder Chloroformlösung gelinde, so lösen sie den Körper reichlich und nehmen dann eine prachtvolle, reinblaue Farbe an, die der einer gesättigten Kupfervitriollösung gleicht. Aus dieser tief blauen Lösung scheidet es sich indessen beim Verdunsten wieder vollkommen weiss aus, und zwar in glänzenden Krystallen, die sich unter dem Mikroskope als farblose, durchsichtige, den Kalkspathrhomboëdern gleichende Individuen erweisen. Wasser fällt die Substanz aus der blauen alkoholischen Lösung in rein weissen Flocken, doch behält die wässrig-alkoholische Mutterlauge nach längerer Zeit einen bläulichen Schimmer. Beim Erwärmen für sich schmilzt der Körper, unter theilweiser Zersetzung, wiederum zu einer tiefblauen Flüssigkeit. Diese Erscheinung erklärt wohl die bei seiner Entstehung auftretende Blaufärbung, da hier, durch die bei der Reaction gebildete Wärme, ein kleiner Theil der Substanz wie beim Erwärmen für sich zersetzt werden mag.

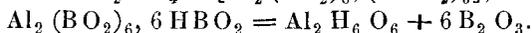
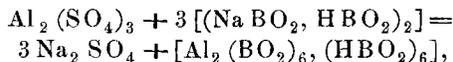
Die Untersuchung dieses merkwürdigen Körpers, welcher nach seiner Bildung vielleicht der Formel  $\text{CH}_3 \text{---} \text{C} \begin{array}{c} \diagup \text{NO}_2 \\ \diagdown \text{NO} \end{array} \text{---} \text{CH}_3$  entsprechen dürfte, beschäftigt uns gegenwärtig.

Zürich, den 8. Mai 1874.

### 198. Carl Jehn: Ueber Fällung von Thonerde mittelst Borax.

(Eingegangen am 5. Mai; verl. in der Sitzung von Hrn. Oppenheim.)

Die Lehrbücher der Chemie (z. B. Gmelin) geben an, dass beim Versetzen von Alaunlösung mit Boraxlösung, eine Fällung von borsaurer Thonerde entstehe. Dies ist nicht der Fall; es wird nur Thonerde gefällt und zwar quantitativ. Zahlen werde ich demnächst a. O. geben. Zweifelsohne wird zunächst Aluminiumhydrometaborat abgeschieden, das sich im *status nascendi* sofort zersetzt in Thonerdehydrat und freie Borsäure. Nach folgender Gleichung, Borax als eine Verbindung von Natriummetaborat und Metaborsäure betrachtet:



Geseke, im Mai 1874.